pedocs
Open Access Erziehungswissenschaften

DIPF

Gröschke, Dieter

Rezension [zu: Hackfort, Dieter (2002): Studientext Entwicklungspsychologie 1. Theoretisches Bezugssystem, Funktionsbereiche, Interventionsmöglichkeiten. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht/UTB]

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 52 (2003) 5, S. 355

urn:nbn:de:0111-opus-19786

Erstveröffentlichung bei:

Vandenhoeck & Ruprecht V&R

www.v-r.de

Nutzungsbedingungen

pedocs gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit dem Gebrauch von pedocs und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Kontakt:

peDOCS

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

Informationszentrum (IZ) Bildung

Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt am Main

eMail: pedocs@dipf.de

Internet: www.pedocs.de

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie

Ergebnisse aus Psychoanalyse,
Psychologie und Familientherapie

52. Jahrgang 2003

Herausgeberinnen und Herausgeber
Manfred Cierpka, Heidelberg – Ulrike Lehmkuhl, Berlin –
Albert Lenz, Paderborn – Inge Seiffge-Krenke, Mainz –
Annette Streeck-Fischer, Göttingen

Verantwortliche Herausgeberinnen
Ulrike Lehmkuhl, Berlin
Annette Streeck-Fischer, Göttingen

Redakteur
Günter Presting, Göttingen

V&R Verlag Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen

Vandenhoeck & Ruprecht (2003)

BUCHBESPRECHUNGEN

Hackfort, D. (2002): **Studientext Entwicklungspsychologie 1. Theoretisches Bezugssystem, Funktionsbereiche, Interventionsmöglichkeiten**. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht/UTB; 263 Seiten, € 19,90.

An Einführungen in das Gebiet der Entwicklungspsychologie besteht eigentlich kein Mangel. Der Vorzug des vorliegenden, auf zwei Bände angelegten Lehrbuchs besteht darin, dass sein Verfasser kein Insider dieser Teildisziplin der wissenschaftlichen Psychologie ist, sondern als Psychologe die Entwicklungspsychologie (der Lebensspanne) im Rahmen der Sportwissenschaften (an einer Universität der Bundeswehr) vertritt. Der Vorteil liegt darin begründet, dass das Risiko interner „Betriebsblindheit" oder Redundanz so eher minimiert ist und man die Entwicklungspsychologie konsequent danach absuchen kann, was sie für eine auf Praxis angelegte Nachbardisziplin zu leisten vermag (und auch: was – noch – nicht).

Gemäß dieser pragmatischen Konzeption ergeben sich für den ausgewählten Lernstoff vier größere Themenblöcke: 1. Entwicklung von Handlungsvoraussetzungen (Entwicklung von Wahrnehmung und Motorik) 2. Entwicklung im Handlungsregulationssystem (Kognition, Emotion, Motivation), 3. Entwicklung in der Organisation von Handlungsräumen (Moralentwicklung, Spiel, kritische Lebensereignisse und ihre Bewältigung im Lebenslauf), 4. Interventionsaspekt (Ansätze und Formen der Entwicklungsberatung). Die diskutierten Themen sind sehr übersichtlich gegliedert; vor jedem Kapitel gibt es eine vorstrukturierte Zusammenfassung des vermittelten Lernstoffs, eine Formulierung von Lernzielen, die am Ende jeden Kapitels nochmals in Form eines Frage- und Antwortkatalogs aufgegriffen werden. Der gesamte Text ist durchgehend, Abschnitt für Abschnitt, mit markanten Randbegriffen versehen, so dass in der Tat ein in didaktischer Hinsicht vorbildlicher Studientext zu repräsentativen Themen, Konzepten und Befunden einer anwendungsorientierten Entwicklungspsychologie entstanden ist. Für Studierende praxisbezogener humanwissenschaftlicher Disziplinen (z.B. Pädagogik, Gerontologie, Pflege, Medizin) ist dieser Studientext 1 sehr nützlich und empfehlenswert; auf den Band 2, der sich (laut Ankündigung) mit Aspekten der Selbst-, Identitäts- und Sozialentwicklung befassen soll, darf man zu Recht neugierig sein.

Dieter Gröschke, Münster

Holmes, J. (2002): **John Bowlby und die Bindungstheorie.** München: Reinhardt; 278 Seiten, € 26,90.

Bereits wenige Jahre nach dem Tod John Bowlbys erschien diese Biographie und Darstellung seines Lebenswerks, verfasst von dem englischen Psychiater und Psychotherapeuten Jeremy Holmes. Knapp zehn Jahre später wurde das Buch in deutscher Übersetzung veröffentlicht.

Ziele des Buchs ist es, einen Überblick über John Bowlby und sein Schaffen aus historischer Perspektive zu geben, seine Auswirkung auf die psychotherapeutische Theorie und Praxis zu unter-

Vandenhoeck & Ruprecht (2003)